

## St. Gazar

### 2. Juni 4. Chor

Während in diesen Tagen noch das starke Licht des Seraphs St. Jesu hereinfällt und von der Erde her der Engel der Reue, St. Baranael, seine Hände zum Himmel streckt, steht heute in der Lichtbahn das Gnadestromes der Liebe die Gestalt eines Engels. Er kommt aus dem Chor der Herrschaften von Niederer Gewalt und ist der erste der sieben Opferschalen-Engel: St. Gazar, der Träger des Lob-Opfers. Wir kleine Menschen singen vom Beginn des Herz-Jesu-Monats an: „Gelobt, gebenedeit soll sein zu jeder Zeit das heiligste Herz Jesu in alle Ewigkeit ...!“ Die Engel stimmen in unser Loben ein, es ist ihnen die erste und die schönste und wichtigste Aufgabe. Darum steht auch unter den sieben Opferschalen-Engeln als erster St. Gazar, der das Lob-Opfer im Namen der Geschöpfe und als ihre Antwort Gott entgegenhält. Über ihm, in der Reihe der Engel des 1. Chores, leuchtet der Seraph St. Alphai auf, der das Wort trägt: „Es werde Licht!“ Als Gott Seinen Schöpfungsplan in die Tat umsetzte, war dies Sein erstes Wort hinein in das Dunkel: „Es werde Licht!“ So steht es in der heiligen Schrift, und ebenso schlicht folgt der nächste Bericht: „Und es ward Licht.“

Das Licht-Werden ist der Beginn der Geschöpflichkeit. Die Engel, diese Ersterschaffenen Gottes, sind Lichtgestalten, reine Geister voll Licht. Sie nannten sich zuerst auch: „Söhne des Lichtes“, und der ersterschaffene Engel war der „Lichtträger“, „Luzifer“, welcher später bei der Prüfung der Engel von Gott abfiel und in die Finsternis stürzte. St. Alphai, der Seraph, trägt das Wort: „Es werde Licht“ als ein immerwährendes Zeugnis des Lichtwerdens in der Schöpfung durch den Schöpfer, den Dreieinigen Gott.

Der als nächster Engel der Liebe unter St. Alphai steht, ist St. Assael, der erste der sieben Engel aus dem Chor der Hohen Herrschaften, welche die sieben Geistgaben tragen, und er hält die Schale voll Flammen weithin sichtbar über die Schöpfung: Das Licht der Erkenntnis aller Geschöpfe, welche die Unsterblichkeit ganz (wie die Engel) oder teilweise (wie die Menschen) tragen dürfen als ein Teilhaben am Licht Gottes in Verstand, freiem Willen und Entscheidungskraft.

Gott schuf uns schon in das Licht hinein. Wir Menschen sind förmlich der Schlußpunkt Seiner Liebestaten in der Schöpfungszeit, der Höhepunkt der Liebestaten Seines Herzens. Wenn daher die heiligen Engel die Antwort der Schöpfung in sieben Opferschalen Gott in unserem Namen entgeggetragen, so haben sie richtig erkannt, daß das erste und wichtigste Opfer der Menschheit das Lob-Opfer sein muß. Im Lob Gottes als Gottes-Dienst sind wir am meisten eins mit den heiligen Engeln. Es ist die erste Aufgabe des Menschen und der ganzen Menschheit, Gott zu loben, so wie man für eine Gabe dankt.

Die erste Gabe, für die wir danken müssen, ist, daß wir sind, daß wir durch Seine Allmacht und Güte sein dürfen, denn das ist das Größte, das wir erkennen: Daß wir durch Den, Der immer war und ist und sein wird, auch sein dürfen, ja, daß wir, durch unseren Herrn Jesus Christus von unserer Sündenschuld befreit, einmal in alle Ewigkeit bei Gott im Himmel sein dürfen! Was haben wir zu loben und zu danken!

**Gebet:** Aus dem Mund von Kindern und Armen hast Du Dir Lob bereitet, o Gott! Lasse uns von diesem heiligen Engel des Lob-Opfers lernen, unser ganzes Leben, unsere Worte und Werke Dir ein immerwährendes Lob-Opfer sein zu lassen. Amen.

+ + +